

**Elke Höfler/Jürgen Wagner (Hrsg.)**

# **Sprachunterricht 2.0**

**Neue Praxisbeispiele  
aus Schule und Hochschule**

E. Höfler/J. Wagner (Hrsg.): Sprachunterricht 2.0

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Werner Hülsbusch, Glückstadt, 2019

**vwh** Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

[www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de)

Einfache Nutzungsrechte liegen beim Verlag Werner Hülsbusch, Glückstadt. Eine weitere Verwertung im Sinne des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit Zustimmung der AutorInnen möglich.

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Korrektur und Satz: Werner Hülsbusch  
Umschlag: design of media, Lüchow  
Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Printed in Germany

ISBN: 978-3-86488-142-8

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<i>Elke Höfler</i>	
<b>I – Mehr als ein Begriff</b>	
<b>Navigating Literacies, Competencies and Skills – Educational Ground Zero</b>	<b>12</b>
<i>Alicia Bankhofer</i>	
<b>Digital Competencies in Tertiary Language Classes, or how to Make Students Excel in their Language and Digital Skills when Creating Online Content</b>	<b>19</b>
<i>Marlene Miglbauer</i>	
<b>DaF-Unterricht 2.0: kreativ, digital und praxisbezogen</b>	<b>26</b>
<i>Christoph Waldhaus</i>	
<b>II – Mehr als ein Bild</b>	
<b>Programmiersprache meets Fremdsprache</b>	<b>58</b>
<i>Gerald Geier, Elke Höfler</i>	
<b>QR-Codes: Alleskönner für den Unterricht</b>	<b>69</b>
<i>Nina Toller</i>	
<b>Kurzfilme erstellen mit <i>AdobeSparkVideo</i></b>	<b>79</b>
<i>Kristina Wahl</i>	
<b>Memes im Unterricht</b>	<b>90</b>
<i>Philippe Wampfler</i>	

<b>“Dear Future-Generations” – a Transmedia Project Using QR Codes</b>	<b>100</b>
<i>Julia Weißenböck</i>	
<b>III – Mehr als ein Klassenzimmer</b>	
<b><i>Twitter</i> im Englischunterricht: Vernetztes Schreiben</b>	<b>112</b>
<i>Bob Blume</i>	
<b>Englisch lernen im Flipped Classroom: Ideen für Schule und Hochschule</b>	<b>123</b>
<i>Josef Buchner</i>	
<b>Immersives Fremdsprachenlernen durch Virtual Reality</b>	<b>137</b>
<i>Stephanie Wössner</i>	
<b>Beitragendenverzeichnis</b>	<b>153</b>
<b>Sachregister</b>	<b>157</b>

## Vorwort

Als Jürgen Wagner und Verena Heckmann 2012 den Sammelband *Web 2.0 im Fremdsprachenunterricht* herausgaben, stand ich am Anfang meines (medien-)didaktischen Werdegangs und war stolz, meinen kleinen Beitrag zu diesem Praxisbuch leisten zu können. Als Jürgen mir 2016 von seiner Idee einer Neuauflage erzählte und mich fragte, ob ich mitmachen möchte, zögerte ich keinen Moment. Unsere ursprüngliche Idee war, den Sammelband in einer zweiten Auflage zu aktualisieren. Zum einen sollten die einzelnen Autorinnen und Autoren gebeten werden, ein kleines Nachwort unter dem Motto „Sechs Jahre später ...“ zu ihren damaligen Artikeln zu schreiben und uns zu erzählen, ob sie die Praxisbeispiele noch einsetzen, eventuell die Web-2.0-Anwendungen getauscht oder verändert haben und wie sie die Methoden heute sehen. Zudem sollten einige neue Autorinnen und Autoren um Beiträge zu aktuellen Themen und um Praxisbeispiele gefragt werden. Der Sammelband ist mittlerweile in einer zweiten, aktualisierten und teilweise ergänzten Ausgabe erschienen, jedoch ohne besagte neue Beiträge zu aktuellen Themen. Die Bereitschaft der angefragten Sprachenlehrerinnen und -lehrer, aktuelle Beispiele beizusteuern, war so groß, dass wir schnell beschlossen, diese als eigenständigen Sammelband zu veröffentlichen, was wir hiermit tun.

Wir sind der Idee der theoriegestützten Praxisbeiträge treu geblieben und wollen in diesem Sammelband nun elf Beiträge in drei Kategorien zur Veröffentlichung bringen, die aktuelle Trends und Strömungen aufnehmen. Die Autorinnen und Autoren decken dabei sowohl den Bereich der Sekundarstufe als auch den tertiären Bildungssektor ab und liefern Beispiele aus dem Englisch-, dem Deutsch- und dem Französischunterricht. Zur leichteren Orientierung wurden die Beiträge in den Kategorien *Mehr als ein Begriff*, *Mehr als ein Bild*, *Mehr als das Klassenzimmer* zusammengefasst; innerhalb der Kategorien sind sie alphabetisch nach Nachnamen der Autorinnen und Autoren sortiert.

### *Mehr als ein Begriff*

Der erste Beitrag stammt von ALICIA BANKHOFER, die in *Navigating Literacies, Competencies and Skills – Educational Ground Zero* den Versuch unternimmt, Licht in das begriffliche Chaos rund um ‚literacy‘, ‚competence‘ und ‚skill‘ zu bringen. Der zweite Beitrag in dieser Kategorie stammt aus

dem Bereich der Hochschule: MARLENE MIGLBAUER kombiniert in *Digital Competencies in Tertiary Language Classes, or how to Make Students Excel in their Language and Digital Skills when Creating Online Content* das Sprachenlernen mit dem Erwerb digitaler Kompetenzen. CHRISTOPH WALDHAUS verfasst mit seinem Beitrag *DaF-Unterricht 2.0: kreativ, digital und praxisbezogen* ein Plädoyer für den Einsatz digitaler Medien im Sprachunterricht und legitimiert seine Überlegungen durch eine an der Katholischen Fu-Jen-Universität (Taiwan) durchgeführte Studie unter Studierenden der Germanistik. Dieser dritte Beitrag teilt sich in einen umfangreichen theoretischen Teil und einen praktischen Teil mit konkreten Unterrichtsmaterialien und Unterrichtssequenzen.

#### *Mehr als ein Bild*

Im vierten Beitrag – *Programmiersprache meets Fremdsprache* – unternehmen GERALD GEIER und ELKE HÖFLER den Versuch, Sprachenlernen und algorithmisches Denken unter einen Hut zu bringen und zu zeigen, wie man mithilfe des „Ozobots“ – einem ‚Educational Robot‘ – digitale Grundbildung und Sprachenlernen verbinden kann. Im fünften Beitrag berichtet NINA TOLLER von ihren Erfahrungen mit einem ganz besonderen Typ Bild; es geht um *QR-Codes: Alleskönner für den Unterricht*. Und dabei zeigt sie, dass man hinter QR-Codes mehr als nur Links auf Webseiten und *YouTube*-Videos verstecken kann. Im sechsten Beitrag des Sammelbands erzählt uns KRISTINA WAHL in *Kurzfilme erstellen mit AdobeSparkVideo*, wie schnell sich Kurzfilme im und für den Unterricht erstellen lassen und wie viel kreatives Potenzial in der Videoproduktion stecken kann. Digitales Storytelling ist dabei genauso ein Thema wie das Urheberrecht. Der Einsatz von *Memes im Unterricht* wird von PHILIPPE WAMPFLER im siebten Beitrag näher unter die Lupe genommen. Dabei erklärt der Autor nicht nur das Phänomen an sich, sondern zeigt einfache Beispiele für den Unterricht, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kreativität fordern. Im letzten Beitrag der Kategorie berichtet JULIA WEIBENBÖCK von einer Unterrichtsstunde, die zu einem Projekt mit Außenwirkung geworden ist: *“Dear Future-Generations” – a Transmedia Project Using QR Codes* zeigt ein Beispiel, wie sich Umwelterziehung und Sprachenlernen mit digitalen Kompetenzen verbinden lassen.

*Mehr als das Klassenzimmer*

Im neunten Beitrag verrät BOB BLUME, wie er den Microblogging-Dienst *Twitter* zum Sprachenlernen einsetzt: *Twitter im Englischunterricht: Vernetztes Schreiben* zeigt unterschiedliche, einfache und komplexere, Zugänge auf, *Twitter* in den Unterricht zu integrieren und die Klassenzimmertür in den virtuellen Raum zu öffnen. In seinem Beitrag *Englisch lernen im Flipped Classroom: Ideen für Schule und Hochschule* dreht JOSEF BUCHNER den Unterricht im Klassenzimmer um, er ‚flippt‘ ihn und verlagert die Wissensaneignung auf den Raum außerhalb des Klassenzimmers, um in der gemeinsamen Zeit in der Schule Wissen gemeinsam konstruieren zu lassen. Im letzten Beitrag des Sammelbands *Immersives Fremdsprachenlernen durch Virtual Reality* entführt uns STEPHANIE WÖSSNER in eine andere Welt: Sie öffnet für uns (und ihre Schülerinnen und Schüler) den Weg in die virtuelle Realität und macht Sprachenlernen zu einem umfassenden Erlebnis.

Wir danken den Autorinnen und Autoren für die Bereitschaft, zu diesem Sammelband beizutragen, und Werner Hülsbusch vom vwh-Verlag für die umsichtige Beratung, die wichtigen Hinweise und vor allem das Einverständnis, diesen Band in Farbe zu drucken, was gerade für die Kategorie *Mehr als ein Bild* wichtig erscheint.

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen und natürlich viel Freude beim praktischen Ausprobieren der vorgestellten Ideen und Beispiele.

Graz, im Januar 2019

*Elke Höfler*